

CSR-Vitrashop Gruppe

Die Unternehmen der Vitrashop Gruppe bekennen sich zu verantwortlichem unternehmerischem Handeln (Corporate Social Responsibility). Als Unternehmen verantwortungsvoll zu handeln heißt für die Unternehmen der Vitrashop Gruppe, die Geschäftstätigkeit in einer wirtschaftlich, ethisch, sozial und ökologisch verantwortlichen Weise zu managen.

CSR ist integraler Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Hohe Qualität der Produkte und Dienstleistungen, größtmögliche Sicherheit unserer Produkte, optimale Wirtschaftlichkeit, umfassender Umwelt- und Gesundheitsschutz, qualifizierte und eigenverantwortlich agierende Mitarbeiter sowie unseren strengen Verhaltenskodex erfüllende Lieferanten/Dienstleister sind gleichrangige Erfolgsfaktoren zum Erreichen der Ziele unserer Unternehmensgruppe.

I. Mitarbeiter

Die Mitarbeiter der Vitrashop Gruppe bewirken den Erfolg und das Wachstum des Unternehmens. Ihnen ist das Unternehmen verpflichtet. Die Vitrashop Gruppe fördert ihre Entwicklung und Motivation durch einen vertrauensvollen und respektvollen Umgang auf der Basis folgender Führungsgrundsätze:

1. Führen durch Vorbild

Vorgesetzte müssen sich ihrer Vorbildfunktion bewusst sein, die Zusammenarbeit fördern und Mitarbeitern ermöglichen, in Eigenverantwortung selbständig zu handeln und zu entscheiden.

2. Verantwortung übertragen und übernehmen

Jeder Mitarbeiter muss seine Aufgabe, Handlungs- und Verantwortungsspielräume kennen. Vorgesetzte müssen Zutrauen zu ihren Mitarbeitern haben und selbständiges Arbeiten ermöglichen.

3. Mitarbeiter fördern und entwickeln

Eine der wichtigsten Führungsaufgaben ist die Förderung und Entwicklung von Mitarbeitern, damit Führungspositionen bei fachlicher und persönlicher Qualifikation vorzugsweise aus den eigenen Reihen besetzt werden können.

4. Individualität achten, loyal zum Unternehmen handeln

Jeder Mitarbeiter wird als Persönlichkeit respektiert. Die Führungskräfte entscheiden unter Wahrung der Unternehmensinteressen sozialverantwortlich. Gerade schwierige Situationen erfordern eine besondere Loyalität zum Unternehmen.

5. Offen miteinander reden

Rechtzeitige Informationen sichern einen lebendigen Dialog auf allen Ebenen. Dies verlangt auch, dass mit Informationen verantwortlich und verschwiegen umgegangen wird.

6. Andere Meinungen achten

Durch einen kritischen und sachlichen Dialog wird eine "positive Streitkultur" gefördert. Hierzu gehören Aufgeschlossenheit und Selbstkritik.

7. Offen sein für Neues

Die kritischen, selbstbewussten Vorgesetzten und Mitarbeiter stehen offen zu ihren Stärken wie Schwächen, lernen aus Fehlern, lösen sich von Überholtem und sind aufgeschlossen für erforderliche Erneuerungen.

8. Ziele vereinbaren

Führungskräfte sind verantwortlich für ihren Aufgabenbereich. Die Ausführungsverantwortung wird von den Mitarbeitern im Rahmen von Zielabsprachen wahrgenommen.

9. Mitarbeiter unterstützen

Führungskräfte unterstützen ihre Mitarbeiter und tragen für sie Verantwortung. Eigen- und Fremdkontrollen sichern die vereinbarten Arbeitsziele.

Jeder Mitarbeiter ist aufgefordert, seinen Beitrag zur Sicherung der **Produktsicherheit und Qualität sowie Einhaltung von ökologischen und sozialen Standards** zu leisten und sich für die Weiterentwicklung des Managementsystems einzusetzen.

II. Produktsicherheit & Qualität

1. Produktsicherheit

Produktsicherheit sicher zu stellen bedeutet Schutz für Kunden und deren Kunden.

Um die größtmögliche Sicherheit der Produkte zu gewährleisten, arbeitet die Vitrashop Gruppe stetig an Verbesserungen im Hinblick auf Konstruktion, Produktion und Instruktion. Sie orientiert sich dabei an dem Stand der Technik, erstellt daraus und aus den täglichen Erfahrung, Richtlinien und kommuniziert diese gebündelt in ihre Unternehmen sowie deren Lieferanten/Dienstleister. Im Laufe des Produktentstehungsprozesses überprüft die Vitrashop Gruppe ihre Produkte nach diesen Richtlinien.

Die regelmäßige Überprüfung der Zertifizierung der Standardprodukte durch externe Prüfstellen, wie z.B. durch die Landesgewerbeanstalt Nürnberg (LGA) und durch den Verband der Elektrotechnik (VDE) ist selbstverständlich.

2. Qualität der Produkte und Dienstleistungen

Die Qualität der Produkte und Dienstleistungen ist wesentlich für die langfristige Sicherung des Erfolges und der Wettbewerbsfähigkeit. Die Vitrashop Gruppe will daher weiterhin eine Spitzenposition hinsichtlich Innovation und Qualität in der Branche einnehmen.

Der Maßstab für die Qualität der Produkte und Dienstleistungen wird von den nationalen und internationalen Kunden und Märkten bestimmt. Ihr Urteil ist entscheidend. Daher muss die Vitrashop Gruppe sich, ihre Produkte und Prozesse ständig an deren Anforderungen ausrichten. Die Vitrashop Gruppe konzentriert sich dabei auf ihre Kernkompetenzen.

Die Unternehmensgruppe will zufriedene Kunden, die die Vitrashop Gruppe weiter empfehlen. Daher wird gezielt auf langfristig angelegte Kundenbindungen hingearbeitet und als Ziel gesetzt, die Kunden nur mit fehlerfreien Produkten und Dienstleistungen zu beliefern. Hier gilt das Prinzip: Fehlervorbeugung vor Fehlerbehebung.

III. Umwelt

Die Unternehmen der Vitrashop Gruppe stellen sich der Verpflichtung zum Erhalt der Umwelt und des schonenden Umgangs mit den beschränkten Ressourcen und damit der Verantwortung gegenüber der Mit- und Nachwelt. Die Unternehmen der Vitrashop Gruppe verpflichten sich zur Einhaltung der Anforderungen aus dem Umweltrecht und zur ständigen Verbesserung der Umwelleistung. Die Maßnahmen und Aktivitäten der Vitrashop Gruppe im einzelnen:

1. Umweltmanagementsystem nach ISO 14001

Die Umweltpolitik ist die verbindliche Leitmaxime für alle Handlungen und Tätigkeiten der Mitarbeiter der Vitrashop Gruppe. Die Vitrashop Gruppe hat seit 1999 ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001, welches ständig aktualisiert und durch externe Überprüfungen bestätigt wird.

2. Zertifizierung durch FSC (Forest Stewardship Council / www.fsc.org)

Der FSC (Forest Stewardship Council) ist eine unabhängige, nicht – staatliche Non-Profit Organisation, die sich für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung der globalen Wälder einsetzt. Eine Zertifizierung durch den FSC weist nach, dass man ein funktionsfähiges Managementsystem implementiert hat, welches die Verwendung von Hölzern sicherstellt, die kontrolliert angebaut und unter Einhaltung ethisch und sozial korrekter Normen hergestellt wurden. In der Vitrashop Gruppe liegt seit 2009 eine entsprechende Zertifizierung vor. Somit können FSC-konforme Produkte und Dienstleistungen erbracht werden.

3. Umweltverträgliche Materialien und Rohstoffe

Die Vitrashop Gruppe achtet bei der Konstruktion ihrer Produkte darauf, dass diese und die eingesetzten Materialien möglichst umweltgerecht produziert werden können und möglichst keine Schadstoffe enthalten. Wo möglich werden wieder verwertbare Rohstoffe verwendet und entsprechende Konstruktionen gewählt, um die Entsorgung der Produkte am Ende des Produktzyklus zu erleichtern.

Die Vitrashop Gruppe optimiert die Produkte und Produktionsverfahren unter Berücksichtigung möglicher Umweltauswirkungen.

Im Rahmen der Möglichkeiten wirkt die Vitrashop Gruppe auf ihre Lieferanten ein, nach den gleichen oder ähnlichen Umweltstandards zu produzieren wie sie selbst. Ebenso werden die am Standort beschäftigten Auftragnehmer und deren Mitarbeiter zu umweltverantwortlichem Handeln verpflichtet.

Die Vitrashop Gruppe hat umfangreiche Erfahrungen in den Themenfeldern:

- nachhaltige Rohstoffgewinnung
- Recyclinganteile
- Gefährdungspotenziale für den Menschen und die Umwelt
- Entsorgung
- CO₂ Emission

4. Reduktion CO₂ – Ausstoß

Die Vitrashop Gruppe reduziert den CO₂ – Ausstoß schneller und höher als von der Europäischen Union politisch vorgegeben.

Das EU - Ziel schreibt eine Reduktion des CO₂-Ausstoßes in Höhe von 20 % bis in das Jahr 2020 vor. Durch das Engagement in unterschiedlichen Unternehmensbereichen, wie

- Elektrizität
- Mobilität
- Fossile Brennstoffe
- Transport

werden die politischen Ziele zum CO₂ - Ausstoß bereits seit 2010, d.h. 10 Jahre vor der politischen Vorgabe der Europäischen Union, erfüllt. Bis ins Jahr 2010 wurde der CO₂ - Ausstoß um 23 % reduziert und wird bis ins Jahr 2012 bei 30 % liegen. Dies wird gewährleistet durch

- die erfolgte Umstellung des Strombezugs auf 100 % erneuerbare Energien
- die Reduktion des fremdbezogenen Stromanteils durch eigene, erneuerbare Energiequellen. Der Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist. Die Installation weiterer Module befindet sich in der Planungsphase.
- der Bau der Produktionshalle Sanaa. Die Produktionshalle wurde nach den Leitlinien der DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) gebaut und im Jahr 2009 in Betrieb genommen. Durch die spezielle Bauweise, die u.a. einen optimalen Lichteinfall berücksichtigt, werden ca. 40 % Energie eingespart.
- die Beschaffung von Schadstoff reduzierten (Ziel 20%) Fahrzeugen für die Vitrashop Gruppe im Zeitraum von 2007 – 2011.
- den Einsatz von CO₂-reduzierten LKWs für Transporte zum Kunde.

Es ist das Bestreben der Vitrashop Gruppe, die CO₂-Emission ständig weiter zu reduzieren. Hierzu wird die Entwicklung der CO₂-Emissionen systematisch und regelmäßig per innerbetrieblichem CO₂-Monitoring überwacht. Die Überwachung dient einerseits der Kontrolle und andererseits der Identifikation neuer Optimierungspotenziale für die weitere Reduktion der CO₂-Emissionen.

5. Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen e.V.

Rund ein Drittel des Ressourcenverbrauchs in Deutschland gehen allein auf das Konto von Gebäuden; im gleichen Maße gilt dies für CO₂-Emissionen, Abfallaufkommen etc. Seit Mitte 2007 ist die Vitrashop Gruppe Gründungsmitglied in der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB) www.dgnb.de.

Die Ziele des nachhaltigen Bauens aller DGNB - Mitglieder sind:

- umweltschonend
- Ressourcen sparend
- wirtschaftliche Lebensräume schaffend
- Gesundheit, Komfort und Leistungsfähigkeit der Nutzer sichernd zu bauen.

Die Mitgliedschaft ermöglicht es, in Umweltrelevanten Fragen der Themenfelder Bauten und Einrichtungen permanent und schnellstmöglich über neue Erkenntnisse, Trends und Empfehlungen informiert zu sein und diese in der Unternehmensgruppe aufzugreifen und umzusetzen.

6. Gesetzliche Vorschriften und Regelungen

Es gilt der Grundsatz der Einhaltung aller einschlägigen, gesetzlichen Vorschriften und Regelungen. Die Vitrashop Gruppe pflegt einen offenen Austausch mit den relevanten Behörden und interessierten Personen, um diesem Anspruch gerecht werden zu können. Darüber hinaus ist sie vorausschauend für den Umweltschutz tätig.

Schutz vor Unfällen bedeutet Arbeitsschutz und Umweltschutz. Eine hohe Sicherheit erreicht die Vitrashop Gruppe durch regelmäßige Wartung und Kontrolle ihrer Anlagen sowie durch die gezielte Unterweisung der Mitarbeiter. Die Unternehmen der Vitrashop Gruppe betreiben nur Anlagen und führen nur Arbeiten aus, deren Risiken sie kennen und beherrschen.

IV. Lieferanten/Dienstleister

Die Qualität der Produkte und Dienstleistungen ist wesentlich für die langfristige Sicherung des Erfolges und der Wettbewerbsfähigkeit. Da die Lieferanten der Vitrashop Gruppe dies entscheidend beeinflussen, sind sie aktiv in die Prozesse mit eingebunden.

Der Verhaltenscodex für Lieferanten/Dienstleister gilt für alle Lieferanten, Dienstleister sowie im Produktionsprozess beteiligte Subunternehmen der Vitrashop Gruppe. Die Lieferanten und Dienstleister verpflichten sich dafür zu sorgen, dass die jeweiligen Beschäftigten, Kenntnis vom Verhaltenscodex haben und an diesen Vereinbarungen gebunden sind. Auf Verlangen des Auftraggebers wird der Auftragnehmer eine diesbezügliche schriftliche Bestätigung von seinen verbundenen Unternehmen sowie im Produktionsprozess beteiligten Unterlieferanten einholen.

Zielsetzung des Verhaltenscodex für Lieferanten/Dienstleister ist es, die Einhaltung eines bestimmten Sozial- und Umweltstandards zu erwirken. Er beruht daher auf den Konventionen der Internationalen Arbeiterorganisation (ILO), der Menschenrechtserklärung der UNO, den Konventionen der UNO über die Rechte von Kindern sowie über die Abschaffung jeglicher Form der Diskriminierung von Frauen, dem UN Global Compact und den OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen.

Vereinbarungen:

1. Gesetze

Es sind die nationalen Gesetze und Vorschriften, die industrielle Mindeststandards, die Konventionen der ILO und der UN und alle anderen relevanten gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Die Regelungen mit den jeweils strengeren Anforderungen sind anzuwenden.

2. Arbeitszeit

Entsprechend der nationalen Gesetzgebung gelten die maximal zulässigen Wochenarbeitsstunden. Ferner sind die nationalen bzw. branchenüblichen Ruhezeiten sowie Urlaubsansprüche einzuhalten.

3. Vergütung

Die Vergütung für reguläre Arbeitszeiten, Überstunden und Überstundenausgleich müssen mindestens den gesetzlichen Mindestlöhnen bzw. Industriestandards entsprechen. Illegale oder unerlaubte Lohnabzüge sind grundsätzlich zu unterlassen.

Die Unternehmen stellen sicher, dass die Mitarbeiter klar, detailliert und regelmäßig über die Zusammensetzung ihres Arbeitsentgeltes informiert werden. Ebenso wird sichergestellt, dass die Löhne in Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen ausgezahlt werden und dass die Vergütung auf eine für die Mitarbeiter geeignete Weise erfolgt.

4. Zwangsarbeit & Disziplinarmaßnahmen

Jede Form von Zwangsarbeit und Gefangenearbeit, welche die grundlegenden Menschenrechte verletzt, ist verboten.

Die Anwendung von körperlichen Strafen sowie jegliche Form von psychischer, physischer, sexueller oder verbalen Belästigung ist verboten.

5. Kinderarbeit

Gemäß den Bestimmungen der Konventionen der ILO und der Vereinten Nationen und/oder der nationalen Gesetzgebung ist Kinderarbeit verboten. Die jeweils strengeren Anforderungen finden Anwendung.

Jegliche Form der Ausbeutung von Kinder oder welche der Gesundheit der Kinder schadet oder Arbeitsbedingungen, die denjenigen der Sklaverei ähneln, sind verboten. Die Rechte jugendlicher Arbeitnehmer sind zu schützen.

6. Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen

Das Recht aller Mitarbeiter auf Gewerkschaftsgründung und -mitgliedschaft und auf Kollektivverhandlungen ist zu achten.

Es ist sicherzustellen, dass Arbeitnehmervertreter Zugang zu den Arbeitsplätzen ihrer Mitglieder haben.

7. Diskriminierung

Diskriminierung bei der Einstellung, der Entlohnung, dem Zugang zu Fortbildungen, der Beförderung, der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses oder dem Eintritt in den Ruhestand aufgrund von Geschlecht, Alter, Religion, Rasse, Kaste, sozialem Hintergrund, Behinderung, ethnischer oder nationaler Herkunft, Nationalität, Mitgliedschaft in Arbeitnehmerorganisationen einschließlich Gewerkschaften, politischer Anschauung, sexueller Neigung oder anderen persönlichen Eigenschaften sind untersagt.

8. Gesundheit & Sicherheit am Arbeitsplatz

Es sind klare Regeln und Verfahren für die Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz aufzustellen und zu befolgen, insbesondere hinsichtlich der Bereitstellung und Verwendung von persönlichen Schutzausrüstungen, sauberen Toiletten und Zugang zu Trinkwasser.

Praktiken und Bedingungen am Arbeitsplatz sowie in den Schlafsälen, die gegen die grundlegenden Menschenrechte verstoßen, sind verboten. Insbesondere jugendliche Arbeitnehmer dürfen keinen gefährlichen, unsicheren oder gesundheitsschädigenden Situationen ausgesetzt werden.

9. Umwelt- und Sicherheitsfragen

Verfahren und Standards für die Abfallbewirtschaftung, den Umgang mit Chemikalien und anderen gefährlichen Stoffen sowie deren Entsorgung als auch für Emissionen und für die Abwasserbehandlung müssen den gesetzlichen Mindestanforderungen entsprechen oder diese übertreffen.

V. Beschwerdeverfahren

Verstöße in den einzelnen Punkten des CSR der Vitrashop Gruppe und/oder geltendes Gesetz sind gegenüber der Vitrashop Gruppe und/oder unabhängigen Dritten anzuzeigen.

Die Vitrashop Gruppe kann jederzeit unter

- Verhaltenscodex Mitarbeiter: HRCoC@vitrashop.com
- Verhaltenscodex Produktsicherheit: QMCoC@vitrashop.com
- Verhaltenscodex Umwelt: EVCoC@vitrashop.com
- Verhaltenscodex Lieferanten/Dienstleister: SCoC@vitrashop.com

kontaktiert werden.

Birsfelden, 5. Mai 2010

Ulrich Zelter
CEO
Vitrashop Gruppe